



8. Meistertitel für Damenmannschaft, Herren Vizemeister

+++ Das Damen-Team des GC St. Leon-Rot besiegt im Finale den GC Am Reichswald und holt sich zum achten Mal den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters +++ Die Herren unterliegen im Finale knapp dem GC Hubbelrath und werden Vizemeister +++

Der Golf Club St. Leon-Rot hat bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften seine herausragende Stellung im Amateurgolf einmal mehr bestätigt. Die Badener erreichten beim Final Four der KRAMSKI Deutsche Golf Liga im Licher GC sowohl bei den Damen als auch bei den Herren das Finale. Während die Damen des GC Am Reichswald nach den fünf Ligaspieltagen in der Tabelle der 1. Bundesliga Süd noch knapp die Nase vorn hatten, entschieden die St. Leon-Roterinnen das Finale mit 6,5:2,5 für sich. Die St. Leon-Roter Herren mussten sich der Mannschaft des GC Hubbelrath im Finale mit 5,5:6,5 geschlagen geben.

Für die Damenmannschaft des GC St. Leon-Rot, die in der Besetzung Ava Bergner, Quirine-Louise Eijkenboom, Valerie Gress, Hannah Günther, Leonie Harm, Laura Kowohl, Lilia Kraft, Karolin Lampert und Natalie Wagner antrat, war es bereits der achte Titel. Im Halbfinale gewann die Auswahl von Trainer Michael Terwort gegen den Vorjahressieger des GuLC Berlin-Wannsee klar mit 6,5:2,5 und traf dann im Finale auf den GC Am Reichswald. St. Leon-Rot ging bereits am Vormittag nach Siegen von Leonie Harm/Ava Bergner und Karolin Lampert/Valerie Gress in den Vierern mit 2:1 in Führung. In den Einzeln setzte sich die tolle Leistung fort und die Damen mussten keins ihrer Matches abgeben. Leonie Harm, Ava Bergner und Tour-Proette Karolin Lampert gewannen ihre Matches vorzeitig, die Partien von Valerie Gress, Laura Kowohl und Quirine-Louise Eijkenboom wurden geteilt.





Knapp ging es im Herrenfinale zu. St. Leon-Rot, ebenfalls Tabellenzweiter der 1. Bundesliga Süd, musste im Halbfinale gegen den Hamburger GC ran. Dort setzte sich das Team von Trainer Dominik Müller mit 7,0:5,0 durch und traf im Finale auf den GC Hubbelrath. Zwischen zwei gleichwertigen Teams entwickelte sich eine hoch spannende Auseinandersetzung, die in der Partie zwischen Alexander Matlari und Julian Baumeister entschieden wurde. Der Spieler des GC Hubbelrath konnte das Match mit einem Eagle an der letzten Bahn ausgleichen, womit die darauffolgenden möglichen Siege von Raphael Geißler und Allen John am 6,5:5,5-Erfolg des GC Hubbelrath nichts mehr ändern konnten. Die Herrenmannschaft um Mauro Anderi, Daniel Becker, Maximilian Philipp Bögel, Christopher Dammert, Raphael Geißler, Steffen Harm, Allen John, Martin Knötig, Alexander Matlari, Christian Schunck und Sebastian Schwind, erreichte damit den Vizemeistertitel.

»Wir gratulieren unserer Damenmannschaft, die sich mit dem Titelgewinn auf Bundesebene für eine herausragende Saison belohnt und Michael Terwort, der unseren Club Ende der Saison leider verlassen wird, damit ein tolles Abschiedsgeschenk gemacht hat. Und auch unseren Herren, die der Mannschaft aus Hubbelrath einen tollen Kampf geliefert haben und sich am Ende nur ganz knapp geschlagen geben mussten gilt unser herzlichster Glückwunsch. Die Vorstellung aller Finalisten hat das hohe Niveau gezeigt, auf dem Meisterschaften im deutschen Golf mittlerweile entschieden werden. Unser herzlichster Dank gilt allen Spielern und Trainern beider Mannschaften sowie den Ausrichtern«, würdigte Tim Geiger, Leistungssportkoordinator des Golf Club St. Leon-Rot, die Leistungen aller Spieler.

Die Ergebnisse der einzelnen Partien sind unter www.deutschegolfliga.de abrufbar.





Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und den USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf acht Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Ann-Kathrin Lindner und Maximilian Röhrig sowie Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

